

## **Auf den Spuren Karl Mays**

Wo wäre der rechte Junge, der sich nicht mit leuchtenden Augen, fiebernd vor Aufregung durch die dicken Wälzer Karl Mays hindurchgelesen hätte? Zeit und Umwelt und oft auch die Schularbeiten wurden vergessen, wenn die räuberischen Flußpiraten auf Beute auszogen, die Steppenräuber den Karawanen nachsetzten oder gar wilde Schlachten zwischen feindseligen Indianerstämmen entbrannten.

Nur die wenigsten von uns wissen allerdings, daß Karl May die Landschaften und Völker, die er uns so lebendig zu schildern wußte, niemals gesehen hat; Häuptlinge und Bandenführer sind Geschöpfe seiner freischaffenden Phantasie. Um so erstaunlicher ist die naturgetreue Schilderung; noch heute leben die Indianer in ihren geschützten Gebieten in gleicher Weise wie wir sie aus den Büchern Karl Mays kennen; nur das Kriegsbeil ist ein für allemal begraben!

---

Aus: Hamburger Anzeiger, Hamburg. 51. Jahrgang, Nr. 60, 12.03.1938, S. 38.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juni 2019